



Elke Schweer und Jörg Buka vor der Villa Haar in Weimar. Hier verbrachten sie zwei glückliche gemeinsame Jahre als Kinder

Elke und Jörg als Siebenjährige. Unten: Heimkinder Ende der 70er-Jahre beim Essen

Die Lovestory der Woche

Elke Schweer und Jörg Buka, beide 44, lernten sich in einem Weimarer Kinderheim kennen und wurden beste Freunde. Doch sie **verloren sich aus den Augen**, hörten mehr als 30 Jahre nichts voneinander. Nun fanden sie sich über Umwege wieder – und verliebten sich ...

Er zieht sie sanft an sich, küsst sie liebevoll. Elke Schweer und Jörg Buka strahlen wie verliebte Teenager. Arm in Arm sitzen sie an der Treppe zur Villa Haar in Weimar. Dort, wo vor 37 Jahren ihr Glück begann.

Kindheit. Sie waren beide sieben, als sie 1976 in das Rosa-Thälmann-Kinderheim in Weimar kamen, das in der historischen Villa Haar untergebracht war, und freundeten sich sofort an. „Wir waren wie Pech und Schwefel, haben viele Dummheiten zusammen gemacht“, erinnert sich Jörg Buka. Sie versteckten sich in Erdlöchern, schwänzten zusammen die Schule, übten im Wanderschrank Küssen. So schwer die Zeit im Heim auch war, sie hatten sich und waren selig. Doch die Kinderfreundschaft dauerte nur zwei Jahre. Dann musste Elke wieder zurück zu ihrer Mutter.

„Ich war todtraurig, weil ich meinen besten Freund verlor.“ Elke war wieder in Erfurt, der Kontakt zu Jörg riss ab. Dass ihn drei Jahre später eine Familie adoptierte, bekam sie nicht mit. Auch nicht, dass er nun Buka mit Nachnamen hieß und in Sangerhausen lebte ...



Die Villa Haar am Ilmpark in Weimar war früher ein Kinderheim, heute kann man sie für Feste mieten

Die Jahre gingen ins Land. Beide heirateten (sie zweimal, er einmal) und bekamen Kinder (Elke drei Töchter, Jörg eine Tochter).

Suche. Doch die Erinnerungen aneinander ließen sie nicht los. Mitte der 90er-Jahre startete Elke eine Suchaktion. „Ich fragte beim Jugendamt und beim DRK nach. Doch beide erteilten mir keine Auskunft.“ Sie gab auf, lebte ihr Leben weiter. Inzwischen hieß sie Schweer, wie ihr zweiter Mann. 2010 meldete sich Jörg im Internet in einem Forum für Heimkinder an, um ehemalige Weggenossen wiederzufinden. Doch von Elke fand er keine Spur. Weil er nicht weiterkam, schied er Ende 2011 wieder aus. Keinen Monat später entdeckte auch Elke die Plattform und suchte nach Jörg. Obwohl er nicht mehr Mitglied war, gab ihr die Adminis-

tratorin der Seite nach ein paar Monaten seine E-Mail-Adresse ...

Wiedersehen. Mit Herzklopfen schrieb sie ihm, schickte ihm ihre Nummer. Er rief sofort zurück, und sie redeten vier Stunden lang. Im Juli 2012 trafen sie sich zum ersten Mal in Erfurt. „Wir waren uns schnell vertraut. Es fühlte sich an wie früher“, erinnert sich Jörg. Von nun an telefonierten sie täglich. Im September wurden sie ein Paar. Beider Ehen waren zu der Zeit längst zerrüt-

„Wir waren uns schnell vertraut. Es fühlte sich an wie früher“

Jörg Buka

tet. Im März 2013 zog Elke zu Jörg nach Sangerhausen. Inzwischen sind beide geschieden, wollen in Kürze gemeinsam nach Weimar umziehen, um dort neu anzufangen. Im Juli 2014 soll dann das Happy End folgen: die Hochzeit in der Villa Haar. Dem Ort, an dem alles begann ...

Susi Groth

FOTOS: Anja Jungnickel/SUPERillu